

## Simon Pearce:

### «Allein unter Schwarzen»

Mittwoch, 25. März 2020, 20 Uhr



Als Sohn der Volksschauspielerin Christiane Blumhoff und eines nigerianischen Gastronomen, wächst Simon Pearce im Münchener Umland auf – in der Gemeinde beäugt und beobachtet. Aber Simon entdeckt

die Macht der Worte und begegnet Rassismus und Intoleranz mit Humor. Er dankt den Bayern jeden Tag dafür, dass sie ihm so viel Stoff für sein Comedy-Programm liefern.

Mit einer fulminanten Mischung aus lustigen Anekdoten, die einem seine persönlichen Ängste näherbringen, und gesellschaftskritischen Querverweisen, schafft es der „Eddy Murphy aus Puchheim“ (Freisinger Tageblatt) gleichermaßen zum Lachen, wie auch zum Nachdenken anzuregen und dass immer ohne mit dem bekannten Zeigefinger zu drohen.

### Vorverkauf für die Reihe „Kabarett im Kino“:

In den **Kronberger Lichtspielen**,  
Friedrich-Ebert-Straße 1,  
telefonisch unter (0 61 73) 7 93 85  
oder online unter  
[www.kronberger-kulturkreis.de](http://www.kronberger-kulturkreis.de)

### Kronberger Kulturkreis e.V.

Katharinenstraße 7 • 61476 Kronberg im Taunus  
Tel. (0 61 73) 92 91 04 | E-Mail [info@kronberger-kulturkreis.de](mailto:info@kronberger-kulturkreis.de)

Änderungen vorbehalten

# Kabarett im Kino

Kronberger  
Lichtspiele  
*mein Kino...*

September 2019 bis März 2020



## Sabine Fischmann und Ali Neander:

### «Alles muss raus»

Mittwoch, 18. September 2019, 20 Uhr



Eine musikalisch-szenische Achterbahnfahrt durch die Emotionen: von virtuos-witzig über melancholisch bis hin zu tief traurig, was dann doch irgendwie wieder komisch ist. Verschiedene Instrumente,

verschiedene Sprachen, verschiedene Stilrichtungen, verschiedene Multikünstler, die verschiedenes in sich haben und die sich alle einzig sind: Der Traum von uns allen ist es, einmal auf einer Couch zu liegen und alles auszukotzen, was man so in sich hat!

## Maxi Schafroth & Friends:

### «Faszination Bayern»

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 20 Uhr



Raus aus dem strukturschwachen Allgäuer Raum, über den Lech, bis in die gelobte Universitätsstadt München: Maxi Schafroth begegnet Starnberger Zahnartzkindern in Geländewagen, Münchner Bildungs-

bürgern in senfgelben Cordhosen und hippen Szene-Pärchen mit Holz-Look-Brillen. Er bringt uns die Vielseitigkeit des flächenmäßig größten Bundeslandes näher und tritt als bundesweit agierender Kulturcoach für Toleranz und Miteinander ein.

## HG. Butzko: «echt jetzt»

Mittwoch, 13. November 2019, 20 Uhr



Die wirklich Mächtigen sitzen nicht auf den Regierungsbänken in den Parlamenten, oder an der Wall-Street, die wirklich Mächtigen sitzen im Silicon Valley. Und genau dorthin hat HG Butzko

diesmal seine investigativen Recherchefühler ausgestreckt, Hinter- und Abgründe beleuchtet, und Erschütterndes herausgefunden. Und zwar erschütternd für das Zwerchfell, aber auch für die grauen Zellen.

## Konrad Beikircher: «Sternstunden» –

### Beikirchers Weihnachts-Special

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 20 Uhr



Wenn die stillste Zeit im Jahr in unseren Städten die lauteste ist, dann darf man auch auf der Bühne mal mit Zimtsternen werfen, oder?! Konrad Beikircher hat zu diesem Thema Geschichten und das eine oder andere Lied zusammengesucht – und das sind köstliche, abartige, zum Schreien komische und zum Kuscheln traute Geschichten.

## Bernd Giesecking:

### «Ab dafür!» – Der satirische Jahresrückblick

Mittwoch, 22. Januar 2020, 20 Uhr



Eine rasante Achterbahnfahrt durch Peinlichkeiten und Höhepunkte der letzten 12 Monate. Ein Jahresrückblick von A bis Z, über die Zeit zwischen Januar und Dezember, frech, schnell, sauber, komisch!

Das Nebeneinander der großen Ereignisse und der privaten Sicht, das Formulieren des Großen-Ganzen in witzige Geschichten, das Überspitzen oder auch nur mal das süffisante Zitieren machen das Programm „Ab dafür!“ einzigartig.

## Mike & Aydin: «UN – Unvereinte Nationen»

Mittwoch, 12. Februar 2020, 20 Uhr



Nachdem das Brexit-Opfer und der Problemdeutsche mit dem „Nord-Süd-Gefälle“ die Unterschiede der Nord- und Südeuropäer gnadenlos auseinandergenommen haben, ist nun die Weltpolitik dran: In einer

Zeit, in der eine unüberlegt geschriebene Twitter-Nachricht eines Präsidenten mit einem undefinierbaren toten Tier auf dem Kopf einen Atomkrieg auslösen kann, diskutieren die beiden selbsternannten Politikwissenschaftler mit Unterhaltungshintergrund über die UN, eine Versammlung von 193 Ländern, die nur noch damit beschäftigt sind, sich gegenseitig zu schaden.